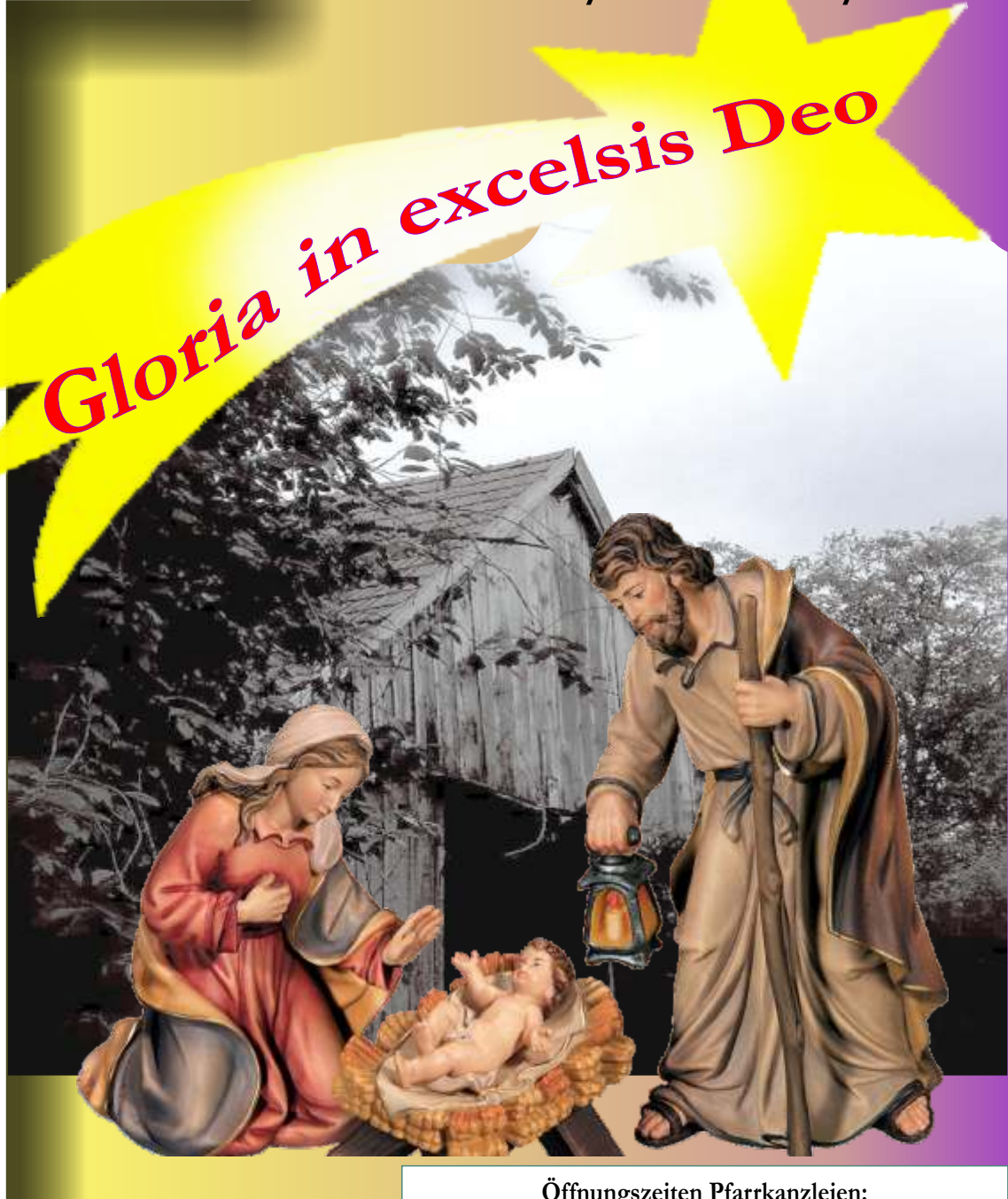


PFARRE GERASDORF
Gerasdorf Kapellerfeld Oberlisse
PFARRE SEYRING
PFARRE SÜSSENBRUNN

miteinander

Pfarrblatt 12/2018 & 01/2019

Gloria in excelsis Deo



Euch. Anbetung:
KF: 1. Fr. im Monat
19:00 - 21:00 Uhr

Rosenkranz

OL: Mi, 17:30 Uhr
GD: Di, Do, Fr,
17:30 Uhr
SüBr: Sa, 17:30 Uhr
SY: Mi, 18:00 Uhr
SY: nicht i.d.Ferien
KF:Pause,
Wiederbeginn wird
verlautbart!

Krabbelgruppe
Flohhafen Seyring
Di., 09:00 - 11:00 Uhr
im Pfarrhof
0676/3535129

**Baby-und
Kleinkindertreff**
Pfarrsaal Oberlisse
Termine bitte
telefonisch erfragen
0699/12861007
0699/11033718

Senioren

Gerasdorf
ab 13:00 Uhr
Arch. Heide-Marie Zak
0664/8971836

Kapellerfeld
Mittwochs-Kaffee
Mittwoch 19.12.2018
Mittwoch 16.01.2019
15:00 Uhr

Seyring
Pfarrkaffee für Alle
Generationen
Freitag 14.12.2018
Adventfeier
Freitag 11.01.2019
15:00 Uhr

Handarbeits-
Bastel-
Treffen
in Seyring
Montag,
14:00-17:00
Uhr

Jungschargruppe
Gerasdorf!
Pfarrheim
Kirchengasse 1
Mo., 17:00 - 18:00 Uhr
Kinder von 6 - 12 Jahren
Kontakt: Martina Tröstler
Mag. Andreas Schnizer
0650/7783618

Außer Ferien

Öffnungszeiten Pfarrkanzleien:

Gerasdorf
Di. bis Fr.
08:00 - 11:00 Uhr
und nach tel. Vereinb.
02246/2267
Kanzlei ist geschlossen
am:
05.12.2018 - 06.12.2018
27.12.2018 - 02.01.2019
14.01.2019 - 21.01.2019

In dringenden Fällen rufen Sie
bitte Pfarrer Branko Blažinčić
unter 0664 4449271 an. Dankel!

Seyring
Di. 04.12.2018
Di. 08.01.2019
11:30 - 13:30 Uhr
im Pfarrhof

Süßenbrunn
Di. 17:00 - 19:00 Uhr
und nach tel. Vereinb.
0676/363 70 77
Sprechstunde des
Pfarrvikars
Mariusz Ratynski
Di. 17:00 - 19:00 Uhr



Du darfst dich freuen - Advent



Wir leben in einer Zeit der Unsicherheit – auch in Europa: politische und soziale Probleme und Unsicherheiten – eine Krise folgt der nächsten. Niemand weiß mehr so recht, wo es langgeht und was die Zukunft bringen könnte. Und doch kann man eigentlich nicht sagen,

dass das Leben durchwegs freudlos wäre. Eher im Gegenteil, denn es gibt scheinbar wieder mehr Menschen, die verstanden haben, dass Freude haben und Freude schenken zum menschlichen Leben einfach dazugehören. Und was noch viel wichtiger ist: dass beides miteinander zu tun hat. Denn wer Freude gibt, empfängt sie. Freude ist gespürtes Leben, gespürte Hoffnung, spürbare Zukunft.

Es macht uns unruhig, wenn wir Menschen begegnen, die sich nicht richtig freuen oder sich nicht mitfreuen können. Und wir spüren auch unsere Verantwortung, wenn in bestimmten Regionen der Welt die Freude an der Not erstickt. Es fehlt fast überall an einer ganzheitlichen, gelösten Freude, in der wir wirklich aufatmen können. Die Schatten der Angst, der Unsicherheit und die Frage: „Was wird morgen sein?“ liegen lastenschwer über unserer Welt. Und wenn Meldungen über Not und Unfreiheit, Unterdrückung und Verfolgung einmal keine Neuigkeiten mehr sind, wenn solche Zustände also chronisch werden, dann vergessen und verdrängen wir. Ungeheuer schnell verlieren wir aus dem Blick, was sich auch heute noch Schreckliches immer

und immer wieder abspielt. Wir sind in der Gefahr, unsere mühsam erkämpfte gute Laune krampfhaft festzuhalten.

Und wir nennen das Freude, aber es ist letztlich eine Freude in der offenen oder versteckten Hektik jener Angst, dass sie uns von jetzt auf gleich genommen werden könnte.

Jesus aber hat von einer Freude gesprochen, die uns niemand mehr nehmen kann (vgl. Joh 16,22). Und eigentlich kommt es allein auf diese Freude an; diese Freude allein ist stark genug, uns innerlich zu erfüllen, sodass sie auch auf andere ausstrahlen kann.

Es soll durchaus bei dem bleiben, was ich am Anfang sagte: Unsere Zeit ist nicht freudlos. Und warum ist sie es nicht? Vielleicht auch deshalb, weil wir für dieses Eine wieder mehr Sinn und Gespür haben: dass der Herr der nahe Herr ist. Nicht nur der erhabene, ferne, große, sondern der Bruder. Aber dieses Bewusstsein müsste dichter werden, wir müssen diese Erkenntnis tragend werden lassen auch für die Situationen, die uns irritieren und uns Angst machen. Es müsste das Wort sein, das wirklich jeden Tag und in jeder Situation mit uns geht: Der Herr ist nahe! Ja, seine Nähe zu mir ist stärker als meine Ferne von ihm. Und genau das ist die Freude, die mir niemand nehmen kann. Gott will uns in den Begegnungen und Geschehnissen des Advent etwas Schönes schenken. Auch die Adventszeit kann uns etwas von Gottes Güte geben, die uns sagt: Du darfst dich freuen Mensch, du bist zur Freude befreit!

Ich wünsche Euch allen eine besinnliche Zeit, frohe Weihnachten und Gottes Segen 2019.

Euer Seelsorger Branko



GEDANKEN ZUM JAHRESWECHSEL

...Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben...“ (Hermann Hesse)

Auch jedem Jahreswechsel wohnt dieser Zauber inne: Ein altes Jahr mit seinen guten und schlechten Erfahrungen kann wie ein Buch geschlossen werden. Das neue Jahr liegt vor uns und möchte mit Leben gefüllt werden. Die guten Wünsche zum Neuen Jahr begleiten uns am Jahreswechsel. Wir wünschen einander Gelingen und Segen für die kommende Zeit – „benedicere“ - segnen - heißt gutschprechen, gutes sagen.

Im Alltag wünschen wir einander oft „einen guten Rutsch“ doch niemand weiß so richtig, warum wir in das neue Jahr „rutschen“ sollen. Dieser Wunsch geht auf den jiddischen Begriff „Rosch“ zurück, der Anfang (oder auch „Kopf“) bedeutet. Der Jahresbeginn wird in der hebräischen Sprache „Rosch ha Schana“, also „Kopf des Jahres“ genannt. Mittelhochdeutsche und slawische Elemente machten den Spruch zu „a gut Rosch“ und später zu „einen guten Rutsch“.

„Rutschen“ wir also voll Vertrauen in ein neues Jahr voll Unbekanntem, denn als Christen dürfen wir sicher sein, dass Gott die Zügel in der Hand hält und uns als Vater auffängt, wenn wir einmal straucheln.

HK

(Quelle:christentum.ch)

JAHRESWECHSEL

„Schau mich an“ sagt das alte Jahr, „ich bin ein Teil von dir“. Nimm das, was wir erlebten, als Geschenk. Hüte es. Umsorge es, damit es wächst und Früchte trägt“.

„Komm“, sagt das neue Jahr, „nimm meine Hand, geh mit mir ein Stück des Weges gemeinsam. Hab Vertrauen. Lass mich einfach bei dir sein“.

WEIHNACHTEN

Krippenromantik, fröhliche Hirten mit lieblichen Schäfchen, ein Engels-Chor mit schallendem Halleluja. So wird Weihnachten oft als Fest des Friedens verklärt und die Familie findet in Eintracht unter dem Christbaum zusammen. Doch liegt der eigentliche Sinn des Festes viel tiefer: Weihnachten ist das Fest der bedingungslosen Liebe Gottes zum Menschen. Er selbst wird in Jesus einer von uns. Und Er will keine Luxus-Villa, kein Auto mit Stern. Ein armseliger Viehstall genügt ihm.

Krippe: Kein Platz für Gemütlichkeit

Mit den Darstellungen der Westkirchen - ein hölzernes Gestell in einem Stall - hatte das Jesusbett nicht viel gemeinsam. Es war eigentlich der steinerne Futtertrog für das Vieh. Wohingegen die östlichen Kirchen eine Höhle auf ihre Ikonen zeichneten. Davon inspiriert hat der Heilige Franz von Assisi die erste Krippenfeier im Jahr 1223 abgehalten.



Hirten: Gute Nachrichten für die Unterschicht

Jesus, unser Herr und Gott, hat sich von Anfang an nicht mit der feinen Gesellschaft eingelassen. Die Ersten, die etwas von seiner Geburt erfahren sind Hirten, die Unterschicht der damaligen Gesellschaft. Es sind die, die nicht ins Restaurant oder Theater gehen, sondern sich vielleicht im Stehbeisl aufwärmen und da ihre Sorgen vergessen.

„Hornochsen und Rindviecher“

Ochs und Esel – die beiden runden zwar bestens das idyllische Bild von der Heiligen Familie im Stall ab, sie kommen aber recht unverhofft zu dieser Ehre. Erst spätere Christen haben sie sich von Jesaja entliehen: „Jeder Ochse kennt seinen Besitzer und jeder Esel die Futterkrippe seines Herren. Israel will aber nicht begreifen, wem es gehört...“. Mit Ochs und Esel soll also gesagt sein: „Sogar die dummen Tiere erkennen, dass in diesem Kind der Messias geboren ist. Nur ihr wollt es nicht wahrhaben.“



Die himmlischen Heerscharen

Sie erscheinen plötzlich und unverhofft, reißen Menschen aus ihrem Alltag und lösen im ersten Moment Angst aus: die Engel Gottes. Doch ihre erste Botschaft ist stets: „Fürchtet euch nicht!“ Sie verkünden den Hirten, dass der Messias geboren ist und stimmen gleich zu Tausenden ein Gloria an.

Warum gerade am 24. Dezember Heiliger Abend?

Was haben die Leute bloß zu Weihnachten gemacht bevor es Weihnachten gab? Drei Jahrhunderte haben die Christen nämlich kein Geburtsfest Jesu gekannt. Das erste Weihnachtsfest hat man erst im Jahr 336 in Rom gefeiert. Dass man sich beim Konzil von Nicäa offiziell auf den 25. Dezember und damit auf das Geburtstagsfest des heidnischen Sonnengottes einigte, hatte gute Gründe. Zunächst war es ein Protest gegen die römische Reichsfeier, die den Völkern des röm. Imperiums aufgezungen worden war. Man konnte dieses Fest nur wirkungsvoll bekämpfen, indem man es christlich umdeutete – nach dem Johannesevangelium sagt Jesus von sich: „Ich bin das Licht der Welt.“ Dies nahm man als Grundlage für die Geburtsfeier Jesu.

„Messias“ - Krisenmanager auf dem Esel

„Los von Rom“ - das war durchaus eine Parole in Israel zur Zeit Christi Geburt. Die Hoffnung richtete sich daher auf einen Herrscher der Zukunft, einen „Messias“, der die Unterdrückung beenden und einen eigenen Staat Israel gründen würde. Jesus war allerdings ein Messias der anderen Art. Nach dem Buch Sacharja im Alten Testament ist die Rede von einem König, der selbst ein Armer und Geretteter ist. Deshalb reitet Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem auch nicht auf einem kriegerischen Ross, sondern auf einem Esel, dem Tier armer Leute, um einmal mehr seine Verbindung zu ihnen deutlich zu machen.

Christbaum – damit es auch im Winter grünt

In Österreich ist der Christbaum ein Kind des „Herrn Biedermeier“, genauer gesagt, des Wiener Kongresses (1814/15). Kurioserweise verdanken wir die erste Kenntnis über diesen „komischen Brauch“ einem Bericht der österreichischen Geheimpolizei, die eine Bankiersfamilie überwacht hatte. Im Kaiserhaus wurde 1816 der erste Christbaum bei Erzherzog Karl und seiner Frau Henriette von Nassau geschmückt. Erst danach ist der Christbaum in die Bürgerhäuser eingezogen.

Weihnachtskerzen - Licht im Dunkel der Nacht

Wer heute Kerzen anzündet geht an und für sich einer harmlosen Beschäftigung nach. Und einer unnötigen noch dazu – im Zeitalter von Steckdose und Glühbirne. Doch wie tief verwurzelt kann die Symbolik des Handgriffes nach Streichholz und Docht bei vielen Menschen sein. Das Entzünden eines lebendigen Lichtes strahlt so viel Hoffnung aus als Sinnbild für Christus. Die sich selbst verzehrende Kerze symbolisiert seine sich verschenkende Liebe.



Wir wünschen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest!

HK

(www.christentum.ch)



miteinander

Pfarren Gerasdorf & Seyring

*Aufgenommen in
die Gemeinschaft
unseres Glaubens wurden in*

Gerasdorf:

Jan-Riccardo Nicolussi
Sophie-Marie Swoboda
Josefin Teresa Heinberg
Theresa Heidi und Hannah Elisabeth Gsur
Simon Huber
Fabian Johann Josef Pelz
Emily Anneliese Huspek
Lea Marie Schnizer
Emma Bosnjak
Felix Karl-Josef Goldschmid

*Durch den Tod ins ewige Leben
vorausgegangen sind uns aus*

Gerasdorf:

Hermine Prosser
Franz Zolits
Maria Winzig
Maria Ingeborg Bouska
Paul Kugler

**Wir freuen uns über 2 Wiederaufnahmen
in die röm.kath. Kirche!**

Adventmarkt

Samstag, 01. Dezember 2018
von 14:00 – 18:30 Uhr im Pfarrheim
Gerasdorf wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Epiphaniensammlung in allen Kirchen
am 06. Jänner für die Ausbildung von Priestern
in den ärmsten Ländern der Welt!**

In eigener Sache!

In dieser Ausgabe finden Sie wieder einen Erlagschein zur Finanzierung unseres Pfarrblattes. Obwohl die Arbeit der Redaktionsmitglieder ehrenamtlich erbracht wird, und das Verteilen in dankenswerter Weise ebenfalls kostenlos erfolgt, müssen wir die anfallenden Druckkosten durch Ihre Spenden finanzieren. Bitte unterstützen Sie auch weiterhin großzügig unser „miteinander“ mit Ihrer Spende.

Dezember 2018

Sa	1	Adventmarkt in Gerasdorf - Pfarrkaffee 17:30 SY / 19:00 GD / Vorabendmesse + Adventkranzsegen
So	2	Adventkranzsegen in allen Kirchen! 08:00 Oberlisse 10:00 SY – KUZE Fam. Me. + Pfarr-Kaffee 10:20 GD/10:20 KF mit FaraNume 18:30 OL WOGO
Sa	8	Hochfest der ohne Erbsünde empfangene Jungfrau Maria 09:00 SY / 10:20 GD Adventmarkt in Seyring! – KuZe u. Park
So	9	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf / Familienmesse und anschl. Pfarrkaffee der Jungschar im Pfarrheim 10:20 Kapellerfeld 17:00 Gerasdorf / Konzert Simmeringer Haidechor im Pfarrsaal - für eine Stärkung ist gesorgt! 18:30 OL WOGO
Sa	15	15:00 Kapellerfeld / LUZIA-Feier + Adventmarkt – mit Kaffee und Imbissstand der Pfarre 17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse
So	16	08:00 Oberlisse mit Adventsingen und Pfarrkaffee im Pfarrsaal 09:00 Seyring / 10:20 Gerasdorf mit LUNAS 10:20 Kapellerfeld – Familienmesse mit FARANUME und anschl. Pfarrkaffee 18:30 OL WOGO
Sa	22	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse Beichtgelegenheiten: SY 17:00 – 17:20 Uhr u. GD 18:40 – 19:15 Uhr
So	23	08:00 OL / 09:00 SY / 10:20 GD u. KF / 18:30 OL WOGO
Mo	24	Friedenslicht: 10:00 GD, - 10:30 OL, - 11:00 SY – ab 15:00 KF, Krippenandacht/spiel 15:00 OL; - 16:00 SY; - 16:30 KF 17:00 GD / Messe Mette: 21:00 KF / 21:00 OL u. Punsch zu Gunsten der Gruft 23:00 SY mit Cantus Seyring anschl. Punsch 23:00 GD u. anschl. Punsch der Pfarrjugend
Di	25	Weihnachtstag 08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring / 10:20 Kapellerfeld 10:20 Gerasdorf mit Kirchenchor
Mi	26	Stephanus 08:00 OL / 09:00 SY / 10:20 GD / 10:20 KF
So	30	08:00 OL / 09:00 SY / 10:20 GD / 10:20 KF
Mo	31	17:00 SY u. 18:00 GD Jahresschluss-Messe Silvester

Jänner 2019

Di	1	Neujahr 10:00 SY / 10:20 GD / 10:20 KF - WOGO
SO	6	08:00 Oberlisse / 09:00 Seyring 10:20 Gerasdorf / 10:20 Kapellerfeld –Faranume In allen Gottesdiensten Sammlung für Epiphanie u. mit Sternsängern
SO	13	08:00 OL / 09:00 SY / 10:20 KF 10:20 Gerasdorf / Familienmesse mit LUNAS und Pfarrkaffee der Jungschar 18:30 OL WOGO
SO	20	08:00 OL / 09:00 SY / 10:20 GD 10:20 Kapellerfeld Familienmesse mit Faranume und Pfarrkaffee 18:30 OL WOGO
SA	26	17:30 Gerasdorf / Vorabendmesse 19:00 Seyring / Vorabendmesse
SO	27	08:00 OL 10:00 SY KuZe – Familiengottesdienst und Pfarrkaffee 10:20 GD / 10:20 KF / 18:30 OL WOGO

Wochentags-Gottesdienstzeiten in unserer Kirche:

Donnerstag	17:00 Uhr	Ministrantenstunde
	18:00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Die Ministrantenstunde entfällt am
27. Dezember 2018 und am 03. Jänner 2019

Besonderheiten im Dezember

Sa	1	18:00 Hl. Messe mit Adventkranzweihe
So	2	10:00 Familienmesse mit Nikolofeier; Adventkranzweihe. Anschließend Adventcafé mit Gestecke und Türkränze Verkauf im Pfarrsaal.
Do	6	06:00 Roratemesse anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal. 19:00 Bibelrunde
Fr	7	19:30 Konzert der Original Bolschoi Don Kosaken
Sa	8	09:00 Hl. Messe Maria Empfängnis. Musikalisch gestaltet vom Kirchenchor (Messe in C von Anton Bruckner).
So	9	09:00 Hl. Messe
Do	13	06:00 Roratemesse , anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal. 16:30 Schwestern vom Kloster der Hl. Elisabeth in Weißrussland bieten Ihre Erzeugnisse zum Kauf an.
So	16	09:00 Hl. Messe , Sammlung Stern der Hoffnung „Sei so frei“
Do	20	06:00 Roratemesse , anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal. 19:00 Bibelrunde
So	23	09:00 Hl. Messe
Mo	24	Heiliger Abend: 10:00 Friedenslichtempfang / 16:00 Kindermette 22:30 Weihnachtslieder vorgetragen vom Chor „The New Formation“ 23:00 Mette
Di	25	09:00 Hl. Messe Hochfest der Geburt des Herrn
Mi	26	09:00 Hl. Messe Heiliger Stephanus
So	30	09:00 Hl. Messe
Mo	31	18:00 Hl. Messe mit Jahresschlusspredigt

Besonderheiten im Jänner

Di	1	Neujahr, 09:00 Hl. Messe / Hochfest der Gottesmutter, Weltfriedenstag
Do	3	19:00 Bibelrunde
So	6	10:00 Hl. Messe Fest der Erscheinung des Herrn, Rhythmische Messe mit Weihe von Kreide und Weihrauch. Die Sternsinger sind ab 11 Uhr im Pfarrgebiet unterwegs. Epiphanie-Sammlung
So	13	09:00 Hl. Messe
Do	17	19:00 Bibelrunde
So	20	09:00 Hl. Messe
So	27	09:00 Hl. Messe

Vorschau Februar

So	3	10:00 Familienmesse mit anschl. Pfarr-Café
So	17	14:30 Kindermaskenball

Änderungen, werden jeweils im Rahmen der Verlautbarungen, am Ende der Messe bekannt gegeben

Pfarre Süßenbrunn



miteinander

Wir gratulieren **♥** lichst

Dezember 2018

Karl Dampier (70)
Gerhard Matej (89)

Jänner 2019

Hildegard Dressel (75)
Elisabeth Pieder (86)
Friedrich Fuss (80)
Gerlinde Schilk (70)
Hilda Gahmon (90)
Gertrud Kölbl (86)

Aufgenommen in die Gemeinschaft unseres Glaubens wurden:

Maximilian Kutscha
Tobias Höberth
Emilia Delarosa

Durch den Tod ins ewige Leben vorausgegangen ist uns:

Robert Lämmerhofer (im 64. Lj.)
Elfriede Gross (im 85. Lj.)
Anna Pitz (im 82. Lj.)

Neujahrsgebet

Herr, setze dem Überfluss Grenzen und lasse die Grenzen überflüssig werden. Lasse die Leute kein falsches Geld machen aber auch das Geld keine falschen Leute. Nimm den Ehefrauen das letzte Wort und erinnere die Ehemänner an ihr erstes. Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde. Bessere solche Mitbürger, die wohl tätig, aber nicht wohlätig sind.

Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen. Aber nicht sofort.

*Neujahrswünsche des Pfarrers von St. Lamberti in Münster 1883.
Gefunden von HP*

Freud und Leid in Süßenbrunn



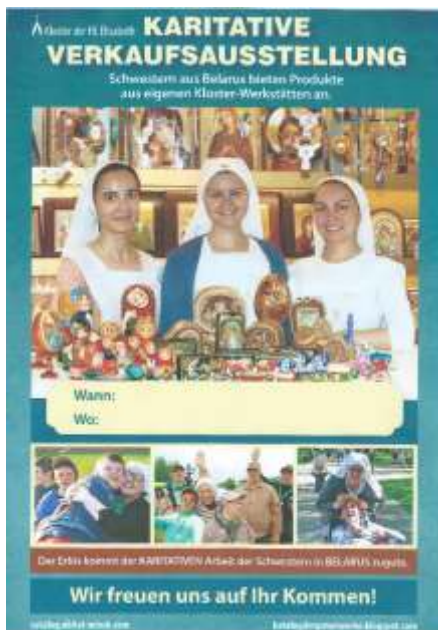
Die Original Bolschoi Don Kosaken
Freitag, 07.12.2018 um 19:30 Uhr
 Konzert in der Pfarrkirche Süßenbrunn präsentiert vom Kulturverein Donaustadt.
 Eintritt frei!

Kindermette Süßenbrunn

Liebe Kinder, wir möchten Euch
am 24.12.2018 um 16:00 Uhr
 mit Euren Familien zur Kindermette in der Pfarrkirche Süßenbrunn recht herzlich einladen. Wir wollen dem Jesuskind zum Geburtstag Freude bereiten, darum bringt bitte wieder selbstgebastelte Geschenkanhänger mit.

Seyringer Krippenspiel

Wie jedes Jahr laden wir am
24. Dezember um 16:00 Uhr
 in die Pfarrkirche Seyring zum Krippenspiel ein. Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die gerne mitmachen möchten, mögen sich bitte bei Barbara Korb melden:
 barbara.korb@trainerei.at oder
 Tel.02246/80249



Am Donnerstag,
13.12.2018 um 16:30 Uhr
 bieten vor der Abendmesse in der **Pfarrkirche Süßenbrunn**, die **Schwestern vom „Kloster der Hl. Elisabeth“ in Weißrussland**, ihre Erzeugnisse zum Verkauf an. Der Erlös kommt sozialen und karitativen Projekten zugute.
 Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Ergebnis der Kirchensammlung Süßenbrunn

Missio päpstliche Missionswerke
Weltmissionssonntag: € 205,00
 für die Kirchen in den ärmsten Ländern der Welt

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Gesegnete Weihnachten & Prosit 2019
 wünschen die Pfarrgemeinderäte,
 die Mitarbeiterinnen der Pfarrkanzleien, die Pfarrblattverteiler,
 sowie das gesamte Pfarrblattteam.



Fotos: Doris Matzka



Foto: Annemarie Hübscher

Gedenkandacht in der Oberlisse

Auch dieses Jahr haben wir uns wieder zu Allerseelen zusammengefunden und gemeinsam an die Verstorbenen des letzten Jahres gedacht. Wir haben ihnen ein Licht angezündet, sie beim Namen genannt und für sie gebetet. Die Fülle der Erinnerungen an gemeinsame Zeiten lässt uns auf das Gewesene mit Dank zurückblicken. Anschließend sind wir zum Austausch und gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal zusammengekommen und genossen die reichen Gaben der Agape.

PGR. Doris Matzka

**Wir glauben an die Auferstehung!
 So könnte ein Verstorbener sprechen:**

Ich bin in das Zimmer nebenan gegangen. Das, was ich für euch war, bin ich immer noch.
 Gebt mir den Namen, den ihr mir gegeben habt.
 Sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt.
 Gebraucht nie eine andere Redeweise, seid nicht feierlich oder traurig; lacht weiter über das, worüber wir gemeinsam gelacht haben.
 Betet, lacht, denkt an mich!
 Warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein, nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?
 Ich bin nicht weit weg.
 Ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.

Charles Peguy

Heilige Messe für Anfänger

... oder Wiedereinsteiger

Teil 10

Danksagung - Gebet nach der Kommunion

Nach dem Kommunionempfang suchst Du wieder Deinen Platz auf. Du kannst niederknien und beide Hände vors Gesicht legen, um mit Gott allein zu sein. Da verweilst Du eine Zeit im Gebet mit Lobpreis, Fürbitte und Danksagung. Vielleicht wird Dir bewusst, wie sehr wir alle durch das gewandelte Brot selbst zu Leib Christi gewandelt und in seine Nachfolge gerufen sind – persönlich und als Kirche.

Schluss des Gottesdienstes

Am Ende des Gottesdienstes lädt der Priester (nach dem Tages- und Gabengebet) zum dritten Mal zum allgemeinen Gebet ein mit den Worten "Lasset uns beten". Dazu erhebt sich die Gemeinde.

Nach dem Schlussgebet leitet der Priester den Segen ein, indem er wiederum "Der Herr sei mit Euch" sagt und wir mit "Und mit Deinem Geiste" antworten. Danach entlässt uns der Priester mit dem Gruß: "Gebet hin in Frieden!", wir antworten "Dank sei Gott, dem Herrn".

Wir bleiben noch bis zum Ende des Schlussliedes. Sehr schön ist es, wenn wir nach dem Lied noch kurz in der Bank verweilen (vielleicht sogar wieder knien) und Gott für diese Feier danken.

Die Messe schließt so mit einer Art "zweiter Austeilung": Wir, die wir als Kirche selbst mystisch Leib Christi (geworden) sind, werden nun durch das "Gebet hin in Frieden!" an die Welt ausgeteilt. In Frieden (!) sollen wir die Welt verwandeln, so wie wir Christen durch das gewandelte Brot auch selbst gewandelt wurden.

Wir gehen...

Beim Verlassen der Bank ist es üblich, zum Tabernakel gerichtet eine ehrfürchtige Kniebeuge zu machen. Am Ausgang der Kirche können wir etwas vom Weihwasser nehmen und uns damit bekreuzigen.

Aus Karl Leisner-Jugend / HP

Cantus Seyring wurde 20 Jahre alt

Aus diesem Anlass wurde die heilige Messe vom 21.10.2018 von unserem Chor begleitet.



Unter der Leitung vom Kaplan Saviour fand eine Messe statt, wie sie in Seyring schon lange nicht gesehen wurde. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt, und unsere Lieder wurden begeistert aufgenommen. Fast alle sangen mit und es gab mehrmals Applaus. Kaplan Saviour war von der zahlreichen Teilnahme sehr angetan. Er wünschte sich, dass jede Woche eine Messe mit musikalischer Begleitung gefeiert wird.

Nach der Messe lud die Chorleiterin Sissi zu einer Agape ins Feuerwehrhaus ein.

Wir, der Cantus Seyring, danken, dass wir unser Jubiläum in so würdigem Rahmen feiern durften. Das gibt uns die Hoffnung, dass unser Seyringer Chor auch noch die nächsten 20 Jahre so erfolgreich weiter bestehen wird. Das ist nur mit dem Engagement aller Chorfreunde möglich. Der Dank gilt vor allem ihnen.

Text und Foto: Sissi Hrubesch

**Gottesdienst-
Zeiten in
unseren
Kirchen**



Dienstag	
17:30 Gerasdorf / Rosenkranz	
Mittwoch	
17:30 Oberlisse / Rosenkranz	
18:00 Oberlisse / Hl. Messe	
18:00 Seyring / Rosenkranz	
Donnerstag	
17:30 Gerasdorf / Rosenkranz	
18:00 Süßenbrunn / Hl. Messe	
Freitag	
Kapellerfeld 1. Freitag i. Monat	
Euch. Anbetung 1900-21:00 Uhr	
17:30 Gerasdorf / Rosenkranz	
18:00 Gerasdorf / Hl. Messe	
Samstag	
17:30 Gerasdorf / Vorabendm.	
17:30 Süßenbrunn / Rosenkranz	
18:00 Süßenbrunn / Vorabendm.	
Sonntag Hl. Messen	
08:00 Oberlisse	ev. geänderte
09:00 Seyring	Beginnzeiten
09:00 Süßenbrunn	sind im
10:20 Gerasdorf	Pfarrkalender
10:20 Kapellerfeld	ersichtlich!
18:30 Oberlisse / Wortgottesd.	

67 / 68. Jahrgang

Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Röm.-kath. Pfarren Gerasdorf, Seyring, Süßenbrunn Gerasdorf, Kircheng.1; Tel. 02246/2267

Alle: GD: IBAN AT77 3209 2000 0060 0122

Bankverbindung: SY: IBAN AT20 3209 2000 0065 0812
SÜ: IBAN AT51 3209 2000 0060 2045

Neue Rufnummer: 0664/6101361 für alle Pfarren und Filialkirchen

Mobile Ruf.Nr.: Pfr. Mod.: Branko 0664/4449271

Redaktionsteam: Mod. Branko Blažinčić (BB), Walther Gasché (WG), Helga Korb (HK), Julius Mayer (JM), Heinz Parth (HP), Edith Schön (ES), Robert Schilk (RS)

Information Datenschutz: www.bischofskonferenz.at/datenschutz

Homepage: <http://www.pfarre-gerasdorf.at>
<http://www.pfarre-suessenbrunn.at>

E-mail: kanzlei@pfarre-gerasdorf.at
pfarre.suessenbrunn@katholischekirche.at

Print: www.druck-seitz.at



miteinander

20-C+M+B-19

Sternsingen 2019

Auch heuer wollen wir wieder mit vielen Kindern Sternsingen gehen. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, wirklich und echt etwas für Kinder in anderen Gegenden der Welt zu tun, denen es einfach schlecht geht, und denen wir helfen können (ein Blick auf: www.dka.at). Und es ist eine wunderbare Gelegenheit, bei uns Menschen, die selten an Jesus denken, von dem Licht zu erzählen, das Jesus in unsere Welt gebracht hat.

Kontakt für...

- ... Gerasdorf: Martina Tröstler 02246/28131 martina.troestler@aon.at
Gudrun Arndorfer 02246/2265 gudrun.arndorfer@aon.at
Martina Tröstler 02246/28131 martina.troestler@aon.at
- ... Oberlisse: Werner Friedrich, 0699/10079182; Fam. Bieber 0664/88674861
- ... Kapellerfeld: Sigi Mazal 0676/7845236
Paul Mazal 0676/6382379 sipimazal@gmx.at
- ... Seyring: Sonja Friedlmayer 0664/1255444 **Einteilung und Gewandanprobe am Donnerstag, 27. Dezember 2018 um 15:00 Uhr im Pfarrhof Seyring**
- ... Süßenbrunn: Edith Schön 0650/6666534, Monika Conrad 0664/8542641



Die Sternsinger sind unterwegs...

- ... Gerasdorf am Sa, 05.01. u. So, 06.01.2019 jeweils ab 13.00 Uhr
- ... Oberlisse am Sa, 05.01. u. So, 06.01.2019 von 09.00 – 16.30 Uhr
- ... Kapellerfeld von Fr, 04.01. – So, 06.01.2019
- ... Seyring am So, 06.01.2019
- ... Süßenbrunn am So, 06.01.2019 ab 11:00 Uhr

Öffnen Sie bitte den Heiligen Königen Ihre Türen und Herzen!
Herzlichen Dank!

Einladung zum Projektpartner-Treffen in Kapellerfeld

Wir treffen uns am Montag, 03.12., um 17.00 Uhr im Pfarrkaffeeraum, denn wir haben hohen Besuch! Die ProjektpartnerInnen von den Philippinen kommen persönlich und stellen uns die wichtigsten Schwerpunktprojekte (von insgesamt über 500 Projekten weltweit!!!) vor, die mit den Spenden der Sternsingeraktion unterstützt werden. Natürlich werden wir auch wieder etwas Passendes zum (Abend-)Essen haben!

Adventputz in der Pfarrkirche Gerasdorf

Wie angekündigt fand am 12.11.2018 in Gerasdorf der Kirchenputz statt. Es war ein kleines, aber sehr engagiertes Team! Bereits am Vormittag wurden alle Teppiche und Bodenflächen gründlichst gesaugt. Am Nachmittag ging es dann weiter mit wegräumen, Staub wischen, waschen und putzen.

Ein liches „Vergelts Gott“ allen Damen und Herren, die Ihre Zeit und Kraft für „Gottes Lohn“ zur Verfügung gestellt haben.

Ich hoffe, das wir diese außertourliche, aber notwendige Aktion in der Fastenzeit 2019 wiederholen können. Wer putzt schon gerne? Aber gemeinsam geht es rascher und macht mehr Spaß!

Ich möchte mich auch bei allen, die immer wieder in verschiedenster Weise mithelfen, bedanken. (Kirche auf- u. zusperren, Blumenschmuck, Altartücher u Kirchenwäsche waschen u. bügeln, Kerzenleuchter polieren, regelmäßige Bodenpflege u.v.m.).

PGR Leopoldine Cervenka



Pfarre Seyring berichtet

Bei den Ministrantenstunden haben unsere Ministranten viel Spaß beim Backen der Allerheiligenstriezerl, beim Braten der Maroni, beim Grillen der Marshmallows und beim Erlernen der Eckpfeiler eines Gottesdienstes.



Sowohl das **Erntedankfest**, als auch die rhythmische Messe im Zuge des **20-jährigen Jubiläums des Cantus-Chores Seyring** und das **Laternenfest** wurden von zahlreichen Menschen mit-zelebriert und mit-gefeiert.

Die „**Adventkranzweihe**“ findet, im Rahmen der Familienmesse, im **Schloss Seyring** am **02.12.2018** um **10:00 Uhr** statt.

Auch die Pfarre Seyring gehört nun zu den 'Fair Trade'-Institutionen. Diese Produkte gibt es ab sofort bei jeder Veranstaltung der Pfarre.

Margarete Insam-Pleros